

Konoha Internat

Wenn die Schule Kopf steht (SakuX???)

Von abgemeldet

Kapitel 9: Eigentliches Ziel

War das WARM! Sakura hatte das Gefühl sie zerfloss schon wie Butter in einer Pfanne! Sie streckte sich und kramte sich aus ihrem Schlafsack. Ihre Haare lagen zerzaust in allen Richtungen und den Pulli von Hidan hatte auch noch an. In der Nacht war ihr Kalt geworden und hatte einfach nach einem Pullover gegriffen.

Hidan hatte sie dabei geweckt und dieser hatte ihr einfach seinen angezogen. Ihre Kopfhörer lagen neben ihr und Müde fuhr sich Sakura mit den Ärmeln durch das Gesicht.

Sie hatte die Nacht heil überstanden und als sie sich umsah viel ihr auf das nur noch sie und Sasuke in dem Zelt lagen. Der junge Uchiha schien noch zu schlafen und Sakura kramte nun auch ihre Beine aus dem Schlafsack. Sie kniete sich vor Sasuke und sah ihn an.

Sie immer noch übergroßen Pulli und in einer Panty.

Sakura blickte auf den jungen Uchiha hinunter und legte den Kopf schief. Die Haare durch den Schweiß und der Hitze lagen ebenfalls kreuz und quer und das sah wirklich süß aus. Gerne hätte sie dadurch gewuschelt.

Sakura nahm ihr Handy zur Hand und machte ein Bild. Eigentlich wollte sie es rum schicken aber er sah tatsächlich in allem was er tat heiß aus.

Dieser Mann war so unglaublich anziehend...

Sakura hob die Augenbraue als sie erkannte dass er offensichtlich kein Oberteil anhatte. Sie hob vorsichtig den Schlafsack nach oben und wollte sich seinen Körper genauer angucken als sie auch schon ein paar Worte vernahm. „Du hättest auch einfach sagen können dass du mich nackt sehen willst.“ Raunte er verschlafen und Sakura zuckte zusammen. „Du bist wach?“ fragte sie erschrocken und Sasuke stemmte sich auf seine Unterarme. „Wer sagt dass ich geschlafen habe?“ grinste er und Sakura wollte gerade ausholen und ihm eine verpassen als er sie packte und umwarf.

„Ganz böser Fehler mein kleine Kirschblüte.“ Raunte er und sah ihr tief in die Augen. „Uchiha bilde dir ja nichts ein nur weil ich an deinem Körper interessiert war.“ Sprach sie und rollte mit den Augen.

„Ist das so?“ hauchte er und küsste ihren Hals.

Sie versuchte sich zu wehren doch Sasuke war stärker. Das was sie niemals zugeben würde war jedoch das es ihr verdammt gut gefiel.

„Ich schwöre dir lass mich los oder aber du verlierst deinen liebsten Schwängel in der

nächsten Woche.“ Raunte sie und Sasuke sah ihr wieder tief in die Augen.

„Du weißt das du mir gehören wirst!“ raunte er und Sakura biss sich auf die Lippen genau in dem Moment hörten die beiden den Reisverschluss des Zeltes und Sasuke lag wieder mit geschlossenen Augen in der Ecke und Sakura saß aufrecht und verschlafen im Zelt.

„Guten Morgen Sonnenschein.“ Lächelte Gaara und Sakura gähnte ihn an. „Morgen...“ nuschelte sie und Gaaras Blick viel auf Sasuke. „War er lieb?“ Sakura sah Sasuke an der wieder so tat als würde er seelenruhig schlafen. „Ja kein Problem. Mit so einer kleinen Ratte werde ich schon fertig.“ Kicherte sie und zog den Pulli über den Kopf.

Das T-Shirt rutschte dabei mit über dem Kopf und in Gaaras Gesicht fuhr Röte als er seine beste Freundin in BH und Panty vor sich sitzen sah. Sakura sah das und lachte.

„Tu nicht so als ob du das noch nie gesehen hättest!“ sie sah sich suchend im Zelt um und fand ihre Tasche.

„Ich warte draußen...“ sprach Gaara und Sakura hörte wie er sich vom Zelt entfernte. Sakura hörte wie Sasuke sich bewegte, allerdings suchte sie immer noch nach ihrem Top und ihrem Rock.

„So er hat dich also schon öfters so gesehen?“ fragte er und zog die Augenbrauen nach oben, während er sich nun in Shorts neben sie setzte. „Neidisch?“ fragte Sakura und sah ihm in die Augen, natürlich nicht um vorher einen Blick auf seinen Körper zu werfen. Mein Gott war er trainiert.

„Ehrlich gesagt ja. Die Aussicht ist Fantastisch.“ Raunte er und wollte gerade auf einen zweiten Angriff übergehen als Sakura ihm sein Shirt ins Gesicht warf.

„Die Anderen warten...“ Knurrte sie und ging aus dem Zelt. Draußen schlüpfte sie in Top und Rock vor den Augen der anderen und Itachi konnte sich den Grund schon erklären.

Naruto hatte Probleme wieder den Mund zu schließen sodass das Ramen wieder in seine Schüssel lief.

Amy und Karin redeten offensichtlich immer noch auf Ino ein, die die ganze Sache von gestern irgendwie noch nicht ganz verkraftet hatte.

„Kannst du dich nicht im Zelt anziehen?“ fragte dann Temari grinsend und Sakura lachte. „Versuch das Mal wenn Sasuke Uchiha aufwacht...“ Grummelte sie und wie aufs Stichwort kam Sasuke Uchiha nur in Jeans und Schuhen aus dem Zelt.

„Gott Sakura ich versteh dich. Ist der Heiß...“ Hauchte Temari und Ino und Karin waren auch sofort aufgesprungen um zu ihm zu rennen.

Sasuke war wieder voll und ganz mit seinen Anhängseln beschäftigt und Sakura hatte bereits ihre Sachen in den Bus gepackt und saß nun auf einem dieser bequemen Sitze. Ein Hochgenuss wenn man bedachte dass sie in der Nacht jeden Stein gespürt hatte der unter ihr lag.

Itachi setzte sich zuerst zu ihr.

„Guten Morgen Kratzbürste.“ Begrüßte er sie und Sakura schlug die Beine über einander. „Guten Morgen Großkotz.“ Gab sie zur Antwort und die beiden starrten aus dem Fenster. Seit wann war das eigentlich so eisig zwischen den beiden geworden?

„Die Nacht heil überstanden?“ fragte er dann grinsend und Sakura sah ihn an. „Keine Übergriffen von euch.“ Lachte sie dann und beugte sich zu ihm nach vorne. Immerhin saß er vor ihr in dem vierer.

„Könnte sich ändern. Wir haben noch eine ganze Woche vor uns Kätzchen.“ Sprach er und Sakura legte den Kopf schief.

„Ist das so?“ fragte sie und Itachi drückte sie mit einem Ruck in die Lehne. Sakura keuchte auf. Sie mochte das und sie musste sich bei Itachi noch nie verstellen denn er wusste ebenfalls das es ihr Gefiel.

„Ich denke schon Kitten.“ Raunte er und küsste sie dann gierig. Seit dem er Ino wegen ihr gestern im Wald hatte stehen gelassen hatte er sich kaum mehr unter Kontrolle und es verlangte ihm wirklich alles ab.

Sakura küsste ihn zurück. Das mit Sasuke hatte sie heute Morgen völlig aus der Fassung gebracht.

Dann hörten sie allerdings wie die Türen des Busses erneut öffneten und die beiden setzten sich wieder hin als ob nichts gewesen sei.

Sakura atmete zwar noch etwas unkontrolliert aber das würde sie schon erklärt bekommen.

Temari sah das zu erst. „Alles in Ordnung oder hat dir der Prolet was getan?“ fragte sie und Sakura schüttelte den Kopf. „Nicht was ich nicht auch tun würde Temari.“ Hauchte sie und Temari hatte verstanden.

Sakura begab sich zwar auf dünnes Eis wenn sie die Spiele gewinnen wollte und sie weiterhin mit Itachi und gott wem noch anbändelte aber das war ihre Entscheidung.

„Der Pannendienst hat den Fehler behoben und wir fahren gleich weiter zu den Bungalows.“ Dann sah Sakura sie überspitzt an. „Bungalows?“ fragte sie und wurde weiß im Gesicht.

„Enge Zelte mit vier Betten und Schrank?“ fragte sie und Temari lachte. „Du hast die Nacht auch überstanden Cherry.“ Und Itachi grinste frech. „Wir würden dich doch nie überfallen.“ Lachte er und Sakura wollte ihn gerade treten als der Bus sich auch schon weiter füllte und los fuhr.

Die Busfahrt verlief relativ still. Die meisten holten den fehlenden Schlaf nach oder aber versuchten ihre Kopfschmerzen zu mindern die sie wegen gestern hatte.

Sasuke hatte angefangen Sakura immer wieder dreckig anzugrinsen und ihr Bilder von sich und freiem Oberkörper gemacht die er ihr alle Fünf Minuten schickte.

Ein Strip auf dem Handy wenn man so wollte.

Hidan sah immer wieder lachend zu Sakura wegen dem Pulli Touch Fail den sie hatte weil sie dabei Hidan an einer gewissen Stelle berührt hatte und Itachi grinste selbstgefällig weil er ihr eben wieder einmal den Sinn geraubt hatte.

„Hört auf so scheiße zu grinsen!“ donnerte Sakura nach kurzer Zeit und da hielt auch schon der Bus.

„Meine Lieben Schüler wir haben unser Ziel erreicht, bitte nehmt eure Sachen und sucht euch eure Bungalows auf. An den Eingängen hängen die Schilder mit euren Namen. Danach ist Zeit für Freizeit!“ stöhnte Tsunade und hielt sich den Kopf.

Sakura musste schmunzeln. Da war sie doch nicht mehr so trinkfest wie sie immer behauptete.

„Wir sehen uns im Zelt Kirschblüte.“ Hauchte Sasuke und drückte erneut auf seinem Handy auf senden ehe er den Bus verließ.

Sakura öffnete das Bild und seufzte. Mein Gott wie konnte ein einzelner Mann so perfekt aussehen?

„Kitten alles in Ordnung?“ fragte Hidan und drückte sich an Itachi vorbei.

„Alles bestens Hidan. Wir beide neben einander?“ fragte sie dann und der grauhaarige nickte. „Oder auf einander.“ Lachte er dann.

Itachi verließ dann auch den Bus und Sakura blieb alleine zurück. „Männer...“ Grummelte die junge Frau und schnappte sich ihren Rucksack.

Die waren doch alle einfach nur bescheuert....

Sie legte es drauf an, das wusste sie aber manchmal wünschte sie sich einen Mann der sie mochte auch wenn sie mal nicht gut aussah. Der sie mochte und auch küssen würde wenn sie Krank im Bett liegen würde. Der sie mochte ohne direkt die Sexuellen Vorlieben zu kennen....

Sie seufzte als sie den Bus verließ und ging den Weg durch die Bungalows.

Das noch nirgendwo einer stand und nach ihr Ausschau hielt war alles.

Dann fand sie ihren gesuchten Bungalow und freute sich wie ein Honigkuchenpferd die erste zu sein als sie schon eines besseren belehrt wurde.

Die Männer hatten die Etagenbetten schon zusammen geschoben, die sie eigentlich als Schutz nehmen wollte. „Das ist nicht euer ERNST!“ donnerte Sakura und warf ihren Koffer in die Ecke.

Itachi sah sie an. „Wieso? So schläfst du bestimmt sicherer.“ Sprach er und sah sie Scheinheilig an.

„Wieso quetschen wir uns nicht direkt zu viert in die unter Etage!“ blaffte sie und Sasuke hob die Augenbraue. „Wir können auch alleine in der oberen Schlafen...“ hauchte er und zog sein Shirt ein Stück hoch. „WAG ES DICH!“ donnerte Sakura direkt und schmiss ihr Kissen auf die obere Etage.

„Ich schlafe oben und ihr drei Machos unten!“ zickte sie und Hidan nahm sie in den Arm.

„Oder aber ich schlafe auch oben und du kannst in der Nacht wieder einen Pulli suchen.“ Sprach er grinsend und Sasuke und Itachi bekamen große Augen.

„Bitte was?“ fragten beide Gleichzeitig und Sakura verließ erhobenen Hauptes das Zimmer. „Such dir deinen Pulli doch selbst!“ rief sie noch den Jungs zu und schlenderte durch die Zelte in Richtung See.

„Wie war das mit dem Pullover?“ fragte Sasuke und Hidan schmiss seine Sachen ebenfalls auf die obere Etage. „Sie ist in der Nacht wach geworden weil ihr Kalt war.“ Bemerkte er und zog sich das Shirt über dem Kopf. „Dann tastete sie um sich herum und da ich auf meinem Schlafsack gepennt habe berührte sie halt meine Kronjuwelen.“ Grinste er und schlüpfte in seine Badehose.

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Ich hab sie heute Morgen im Bus fast um den Verstand gebracht.“ Grinste Itachi und leckte sich über die Lippen. „Sie schmeckt jedes Mal nach Kirschen.“ Sprach er und zog sich ebenfalls seine Badehose an.

„Wollt ihr beide mich verarschen?“ fragte Sasuke und tat es seinen beiden Freunden gleich. „Allerdings heute Morgen ist mir was Interessantes aufgefallen.“ Bemerkte er dann und schnappte sich sein Handtuch.

Er erzählte von Gaara und Hidan grummelte. „Das könnte Probleme geben.“ Bemerkte er dann und verließ zusammen mit den Jungs das Zelt.

Sakura saß auf einem der kleinen Felsen am Rande des Sees. Ihre Beine baumelten im kühlen Wasser und ihr Oberkörper erhitze sich in der Sonne. Sie hatte sich einen Bikini von Temari geliehen da sie nicht nochmal zurück in das Bungalow wollte um sich

umzuziehen.

„Willst du auch ein Eis Saku?“ hörte sie Temari fragen und Sakura sah zu ihr rüber. Sie saß in ihrem wunderschönen grünen Bikini am Strand. Auf ihrem Kopf einen Hut und eine Sonnenbrille auf der Nase. Sie sah aus wie eine elegante Lady.

„Ja gerne danke.“ Sprach sie und drehte sich wieder um. Sie hatte gerade endlich mal Ruhe. Keiner nervte sie.

Gaara war mit Naruto am Frisbee spielen, Hinata und TenTen sonnten sich und die anderen waren weiß Gott wo und machten was.

„Hey schöne Frau.“ Hörte sie dann und sah wie Hidan sie vom Wasser aus anblickte. „Hallo schöner Mann.“ Lächelte sie dann und spielte mit einer ihrer Haarsträhnen rum. „Was treibt solch eine wunderschöne Dame an solch einen einsamen Ort?“ fragte er dann und Sakura seufzte.

„Ich hab nachgedacht. Ich werde versuchen müssen die Anschläge zu vergessen sonst kontrolliert diese ständige Angst mein Leben.“ Seufzte sie und Hidan zog die schlanke Frau zu sich ins Wasser.

Sakura lehnte sich an seine Brust und legte ihre Hände um seinen Nacken.

„Du weißt doch das wir auf dich aufpassen.“ Sprach er und Sakura lächelte leicht. „Kannst du in der Nacht nicht doch neben mir schlafen?“ fragte sie und Hidan hob sie hoch. „Meine Sachen liegen schon neben dir.“ Zwinkerte er und warf sie von sich weg. Sakura landete unter Wasser und kam prustend wieder an die Oberfläche. „Dein Eis ist da.“ Lachte Hidan dann und Sakura nickte dankend. „Aber das gibt Rache.“ Lachte sie und schwamm an den Rand des Sees wo sie sich Nymphen gleich aus dem Wasser bewegte und fast schon anmutig zu ihrer besten Freundin schwebte.

Sakura schnappte sich ihr Eis und setzte sich neben Temari auf das Handtuch. Sie genoss diese Ruhe, den sanften Wind auf ihrer Haut. „Sag mal Tema was ist eigentlich zwischen dir und Shika?“ fragte sie dann und sah ihre Freundin in die Augen. Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf ihren Wangen.

„Nicht das was du denkst. Er ist süß aber auch faul und ich versuche ihn mir gerade ein wenig zu erziehen.“ Sprach sie lächelnd und Sakura nickte.

Sie biss die obere Schokolade von ihrem Magnum ab und seufzte. „Ich weiß nicht was ich machen soll wenn ich ehrlich bin Storm.“ Sprach sie dann und blickte sich kurz um. Keine Zuhörer so hoffte sie.

„Ich mein du kennst mich, ich liebe meine Freiheit und meine Jungs sind einsame Spitze. Aber ich verliere immer öfter die Fassung und so kann ich das Spiel mit Sasuke nicht gewinnen.“ Sprach sie und Temari fuhr sich durch das Haar.

„Ich habe dir gesagt das das eine dumme Idee ist...Aber vielleicht solltest du das einfach auf dich zu kommen lassen und wer weiß vielleicht seid ihr beide ja das Traumpaar schlecht hin.“ Sprach sie und dann hörten sie wie jemand zu ihnen rüber kam.

„Wer ist das Traumpaar?“ fragte Naruto mit seiner vollkommenen Doftheit und Sakura warf den leeren Eisstil nach ihm.

„Du und Hinata.“ Sprach sie dann und stand auf. „Wir sind doch gar nicht zusammen Sakura-chan.“ Beschwerete er sich und Sakura lächelte lieb. „Noch nicht.“ Dann flüsterte sie Temari was ins Ohr und verschwand wieder Richtung Wasser.

Sie stellte sich an den Rand und sah zu den Jungs die gerade dabei waren zu demonstrieren wer der stärkere war, während die anderen Mädchen am Rand saßen

und sich das Schauspiel ansahen.

„Was ist los Hase sollen wir denen mal zeigen wie das geht?“ fragte plötzlich Gaara und Sakura grinste. „Du schnappst dir die rechte Seite ich die linke...“ flüsterte sie und schlich sich nach links.

Das Ziel war es den Gegner so schnell es ging unter Wasser zu tauchen.

Sie glitt elegant ins Wasser und tauchte unter.

Glatt wie ein Aal wand sie sich an ein paar Füßen vorbei und zog Shikamaru unter Wasser ehe sie hinter einem Felsen wieder auftauchte und Luft schnappte.

Gaara hatte während dessen Kiba und Shino ausgeschaltet. Nun hatte er Neji am Hals. Itachi prügelte sich mit Hidan und Sasuke lag wie ein Krokodil im Wasser.

Sakura tauchte unter und schwamm vorsichtig unter den Uchiha dann schnappte sie sich ihn am Bauch und zog ihm mit einem Ruck unter Wasser.

Sie lachte und tauchte dann prustend wieder auf. Sasuke ebenfalls. „Du bist raus Uchiha!“ lachte sie und Sasuke grinste ebenfalls. „Wenn du wüsstest was die Wette war dann würdest du dir das noch mal Überlegen zu gewinnen.“ Er ließ Sakura mit fragendem Gesicht im Wasser stehen.

Gaara hatte es geschafft Neji zu übertrumpfen und nun waren nur noch die beiden und Itachi und Hidan im Spiel.

Die beiden hatten ihren Waffenstillstand besiegelt und waren bereit zu gewinnen.

Sakura gab Gaara ein paar Handzeichen und dieser verstand sofort. „Ich wollte euch Übrigends noch erzählen was zwischen Mir und Sakura letztes Jahr im Sommer vorgefallen ist.“ Bemerkte er und sah wie Hidan die Aufmerksamkeitsspanne verlor und ihn ansah.

„Ihr wisst doch noch als wir beide alleine im Wald auf Nachtwanderung waren.“ Erklärte und Sakura verschwand unter Wasser.

„Spuck es aus Pumuckel!“ sprach Itachi ehe er unter Wasser verschwand.

Hidan verschwand ebenfalls und Sakura tauchte wieder auf. „Ja wisst ihr da bin ich gestolpert und er hat mich aufgefangen.“ Beendete sie den Satz und schlug mit Gaara in ein High Five ein.

„Ihr seid solche Looooooser!“ lachte sie und bemerkte gar nicht wie Gaara sie an den Schultern berührte.

„Es kann nur einer Gewinnen Hase.“ Hauchte er und drückte sie nach unten.

Als Sakura dann wieder nach oben kam, grummelte sie und sprang auf ihn drauf. „Du elender Verräter!“ grinste sie und kitzelte ihn. Lachend vielen beide im Wasser um.

„Also da nun der Gewinner feststeht und er anscheinend auch schon seinen Preis in den Armen hält.“ Bemerkte Itachi und Sakura sah ihn geschockt an. „ITACHI UCHIHA!“ donnerte sie und schwamm zu ihm rüber. „Ich bin nicht irgendein PREIS!“ murrte sie und boxte ihm auf die Schulter.

Itachi lachte und die anderen Ebenfalls. „Das wissen wir aber es ist immer wieder lustig wie du dich aufregst!“ bemerkte er.

„Du bist so ein Arsch.“ Kommentierte Sakura und setzte einen Schmolmund auf.

„Aber ein geiler Arsch.“ Grinste er und Sakura seufzte.

„Ignorante Vollidioten!“ donnerte sie und machte sich auf den Weg zu der Strandbar.

Die Gruppe sah ihr hinterher, Gaara war der erste der zu ihr ging.

Sakura saß beleidigt auf dem Barhocker und spielte mit dem Strohalm in ihrem

Cocktail herum. „Diese Vollidioten...“ murrte sie und sog einmal an ihrem Getränk. Ein Hoch auf Alkohol und deren positiven Folgen.

„So schlimm ist das nicht Saku, immerhin haben wir denen gezeigt wie Teamwork funktioniert.“ Sprach Gaara und bestellte sich eine Cola. Er hatte definitiv genug getrunken nach gestern.

„Bis du mich danach verraten hast...“ Knurrte sie und sah ihm in die Türkisen Augen. Diese Augenfarbe war so faszinierend.

„Dafür dass ich dich gewonnen habe war es das allemal wert.“ Sprach er ernst und Sakura seufzte. „Traurig genug dass ihr Männer nicht versucht mein Herz zu erobern sondern ihr mich nur als Trophäe ansieht.“ Sprach die junge Frau und Gaaras Mundwinkel zuckten.

„Du weißt dass das nicht auf alle zutrifft...“

Sakura seufzte. Sie wusste das er recht hatte, sie wusste das es auf Hidan und Itachi ebenfalls nicht zutraf und das schlimmste ist sie wusste das Gaara Gefühle für sie hegte.

Sie trank noch einen großen Schluck und sah den Barkeeper erneut an. „Sex on the Beach.“ Sprach sie und in dem Moment bemerkte sie zwei Arme um sich und einen warmen Atem in ihrer Halsbeuge.

„Denn kannst du auch mit mir haben...“ Hauchte eine dunkle Stimme die Sakura ausnahmsweise nicht zuordnen konnte. Allerdings waren das die üblichen Verdächtigen da Gaaras Mundwinkel sich von einem Grinsen in ein neutrales Verwandelt hatte.

„Ich bleibe beim Alkohol, danke.“ Bemerkte sie und kippte sich den nächsten Cocktail hinter die Binde.

Dann drückte sich von dem Mann weg und drehte sich um. „Uchiha welch Überraschung.“ Sprach sie und lehnte sich an Gaara an der Behutsam seine Hände um ihre Hüften legte und seinen Kopf auf ihre Schulter.

„Sasuke ich werde niemals mit dir schlafen!“ sprach sie dann und schloss die Augen. Sie mochte den Geruch von Gaara. Es beruhigte sie.

Sasuke verspannte sich. Hatte die kleine ihm jetzt tatsächlich noch eine Abfuhr erteilt? Er pfiiff einmal und Karin legte sich in seinen Arm.

„Weißt du Sakura ich brauche dich nicht. Ich habe bereits jemanden der meine Bedürfnisse voll und ganz befriedigt.“ Sprach er und Karin wurde klatschrott während sie grinste.

Sakura zuckte mit den Schulter.

„Wenn du meinst das dir Blümchenrumgebumse reicht.“ Sie rang allerdings schon mit ihrer Fassung. Gegen Karin zu verlieren war ungefähr so demütigend wie beim Sport zu Letzt gewählt zu werden.

„Haruno wenn du es nicht bringst dann bringst du es nicht. Sasuke weiß was gut ist und du bist es offensichtlich nicht. Aber was ist von einer Göre aus der Gosse schon zu erwarten.“ Sprach Karin und Sakura verspannte sich. Gaara verfestigte den Griff um seine beste Freundin um eventuelle Gewalttaten vorzubeugen.

„Nur weil ich nicht reich bin heißt das nicht das ich in der Gosse wohne!“ zischte die Rosahaarige und Karin lachte höhnisch. „Versuch nur deine Maskerade aufrecht zu erhalten Haruno aber ich hab meine Quellen...“ sprach sie und Küsste Sasuke der das Spiel offensichtlich gut mitspielte.

„Lächerlich!“ sprach Sakura und löste sich von Gaara.

Sie wollte nicht mit ihm spielen, das wäre nicht fair. Sie mochte ihn dafür zu sehr und das wusste der Rothaarige auch. Deswegen ließ er sich auch los als sie sah das Hidan zu den vieren Schritt.

Sakura lief lächelnd auf ihn zu, sprang in seine Arme und küsste ihn voller Elan. Der Grauhaarige, der nicht genau wusste was da passierte umschloss ihren Hintern mit seinen Händen und küsste sie ebenfalls.

Sasuke stieß Karin von sich weg und verzog sich erst einmal. Das kleine Biest! Eigentlich hatte sie gehofft das sie Gaara küsste und somit einen Keil zwischen sie und Temari zu treiben der dann wiederum einen Keil zwischen ihr und Gaara bedeutete. Aber die kleine war gerissen.

Allerdings würde ihn das brennend interessieren was Karin zu erzählen hatte.

„Verdammte Scheiße Sakura was sollte das?“ fragte Hidan der gerade versuchte Sakura nicht mehr von sich runter zu lassen, ehe sie im Wasser waren. Denn bei seiner Beule half nicht mal der Eismann und Sakura sah ihn nur mitleidig an.

„Es tut mir leid, aber ich konnte nicht gegen Sasuke verlieren.“ Sprach sie und Hidan ließ sich wenn auch nur ungern los als er im Wasser war.

„Du weißt das du das wieder gut machen musst...“ brummelte er und schloss die Augen. „Bitte? Du schläfst schon neben mir reicht das nicht?“ fragte sie und Hidan sah sie durchdringend an.

„Kitten ist das dein ernst? Du benutzt mich als Schutzschild, als Spielzeug nach Lust und Laune und erwartest das ich mich damit zufrieden gebe das ich neben dir schlafen darf?“ fragte er und Sakura schwamm ein paar Bewegungen von ihm weg.

„Natürlich. Immerhin bin ich deine kleine Kitten.“ Lachte sie und Hidan murrte etwas Unverständliches.

Sakura jedoch verzog sich dann einfach wieder zum Strand wo Gaara bereits wieder auf seinem Handtuch lag und Temari neben ihm.

Naruto, Kiba und Shino schienen verschollen zu sein und TenTen sowie Hinata hatten sich wohl noch nicht vom Platz bewegt.

Ino und Karin umschwärmten Sasuke und dieser sah Sakura nur kurz mit einem stechenden Blick an.

Sakura setzte sich etwas weiter weg von allen, in die Nähe eines großen Baumes. Wunderschöne Ruhe...

Temari sah ihre beste Freundin an und stupste ihren Bruder in die Leiste. Er öffnete ein Auge und sah sie an. „Was ist los?“ fragte er und Temari seufzte. „Ich mach mir Sorgen um Sakura...“ Sprach sie und Gaara öffnete nun auch das zweite Auge.

„Sie hatte nur eine unangenehme Begegnung mit Sasuke und hat mit Hidan trumpfen können...“ Murrte er. Es hatte ihm natürlich nicht gepasst aber was sollte er schon machen? Sakura wollte nun einmal nicht mit ihm spielen.

Wobei er sich langsam aber sicher wünschte sie täte es. Er wollte auch mal ihre Lippen spüren, ihre Aufmerksamkeit bekommen.

„Vielleicht solltest du mal versuchen ihr Herz zu erobern?“ presste die Blondine hervor und Gaara hob die Augenbrauen nach oben.

„Du kämmst damit nicht zurecht Schwesterherz also belassen wir es dabei...“ „Und du kämmst damit nicht zurecht wenn sich ein anderer Sakura schnappt...“ Bemerkte sie und Gaara schloss wieder die Augen mit einem Lächeln. „Alles zu seiner Zeit Temari.“

